

Nein zur Selbstbestimmungsinitiative der SVP

Kein Gegenvorschlag zur Selbstbestimmungsinitiative

Der Ständerat hat heute die Volksinitiative „Schweizer Recht statt fremde Richter“ klar abgelehnt und sich ebenfalls gegen einen Gegenvorschlag ausgesprochen.

Die Initiative verlangt, dass die Verfassung über dem Völkerrecht stehen und Letzterem im Konfliktfall vorgehen soll. Weder der Bundesrat noch die vorbereitende Kommission wollten einen Gegenvorschlag zur Initiative. Ein solcher wurde in der kleinen Kammer heute diskutiert aber deutlich verworfen.

„Die Initiative destabilisiert die rechtliche Rahmenordnung, isoliert die Schweiz, schadet der Wirtschaft und schwächt die Schweiz auf dem internationalen Parkett empfindlich. Sie ist daher abzulehnen.“ so BDP-Ständerat Werner Luginbühl. „Dasselbe gilt für den Gegenentwurf.“

Der heutige Entscheid des Ständerats ist ein starkes Zeichen für unsere Demokratie. Eine Initiative, die vor allem die das Bundesgericht und somit die eigenen Richter schwächen will, schafft keine Klärung im Spannungsfeld zwischen Landesrecht und Völkerrecht, sondern vor allem Rechtsunsicherheit.

Auskunft:

Ständerat Werner Luginbühl, 079 481 07 69

Nationalrat Martin Landolt, 079 620 08 51

13.03.2018